

Rm/154

MEDEA

im

Clavierauszuge
der Dialog von Götter
in Music gesetzt

von

Georg Benda



Eingang.

Grave e maestoso.

Handwritten musical score for the first section, 'Grave e maestoso'. It consists of four staves. The first staff is the treble clef, the second is the bass clef, the third is the treble clef, and the fourth is the bass clef. The music is in 4/4 time and features complex textures with many beamed notes and rests. Dynamics include *pp.*, *f.*, and *pp.*.

Ancl^{te} con molto.

Handwritten musical score for the second section, 'Ancl^{te} con molto'. It consists of four staves. The first staff is the treble clef, the second is the bass clef, the third is the treble clef, and the fourth is the bass clef. The music is in 4/8 time and features complex textures with many beamed notes and rests. Dynamics include *f.* and *pp.*.

Handwritten musical notation on two staves. The upper staff features a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes. The lower staff provides a rhythmic accompaniment with quarter and eighth notes. A dynamic marking 'f.' is present in the first measure of the upper staff. A rehearsal mark '100.' is located between the two staves.

Handwritten musical notation on two staves. The tempo is marked 'tempo primo.' at the beginning. The music is characterized by dense, rapid passages, particularly in the upper staff. A dynamic marking 'f.' is visible. A rehearsal mark '100.' is present at the end of the system.

Handwritten musical notation on two staves. The tempo is marked 'Allegro.' The music is in a 3/4 time signature. The lower staff has the instruction 'hier erscheint' written below it. A rehearsal mark '100.' is located in the first measure of the upper staff.

Handwritten musical notation on two staves. The lower staff contains the German text: 'Medea auf ihrem mit Drachen bespannten Wolkenwagen, steigt ab, und winkt'. The music consists of simple quarter and eighth notes.

Vol. Sub.

ihm zu verschwinden)

Medea *tempo primo.*

vertrauter wohnsitz! vormals
den hausgöttern fromer ein
tracht, häuslichen glücks, der
unverbrüchlichen treue heilig

So wag' ichs, dich
wiecler zu betreten

Vol. Sub.

freystatt unaussprech-
licher - für mich auf
ewig verlohrender freu-
den!



haus, meines gatten
der mich voll sich
stößt!

meiner kinder! - ach, die nicht mehr
meine sind!

unglückliche
Medea!

And^{te} con moto.

unglücklich - da du
dich rächen kannst!

wo sind Sie, die Stol-
zen entwürfe, mit de-
nen du kamst?

f. p. f. p. f. p. f. p.

p. *f.*

wirft dieser anblick
sie schon zu boden,
o was wirds seyn,
wann du ihn selbst
erblickst, den gelieb-
ten verräther?

p. *a.*

wann du sein
bild in jenen
unselbigen
umarmst?

a.

Stähle deine brust, be-
leidigtes, verworfenes,
ins elend gebanntes
weib!

Vol. Sub.

Tempo primo.

f. *Mutter ohne Kinder!* *pp.*

Mutter ohne Kinder! *pp.* *Allegro.* *f.* *pp.*

pp. *f.*

(bey folgender, wie bey einigen andern Stellen fällt die Music jedesmal mit dem unterge-
legten Worte ein)

f. *liege ich jetzt,* *jetzt liege ich hier*

O du des ehelichen Bundes be-
schützerin, der meineids-
rächerin, verlassner Way-
sen Mutter, allmächtige Juno! hier (kniend)

und fleh um rache, um rache
auf Jasons. haupt,

fine. Adagio.
fleh um rache auf Jasons
haupt, hier lag
ich sonst-po.

Sonst und flehte Segen,
lag ich hier

flehte Segen auf ihn herab,
fe. po. flehte Segen auf ihn herab;

Vol. Sub.

Allegro.

p *f* *p* *f* *p*

Ad segno

Allegro Assai

hier *ich verbannt!*
verbannt.
(sich erhebend)

*ich, einer Treusa
nachgesetzt!*

ha, treuloser!

ist das mein Lohn?

*hast du verges-
sen, das dein
leben mein
werk ist?*

Das ich dir alles
aufopferte?
Das ich hasse, wie
ich liebe?

wer ich bin?
was ich vermag?
Das ich auf Stür-
men daher fahre?

Das ich die grund-
vesten der Erde er-
schüttere?

Anel^{tino} moderato.

120.

Fol. Sub.

unselige macht! *f.* *Allegro.*

tempo primo.
die elemente gehorchen
meiner stime - und das
hertz des manes, den ich
liebe, verschliest sich ihr! *p.*

alto.
Schatten bring ich
vom Orcus zu ruck -
und ein hertz kann
ich nicht erhal -
ten! *f.*

tempo primo. *Alto.* *p.*

Allo moderato.

plattäste wick ich hervor-
und habe keinen Winkel
zu meiner ruhe!

Wo soll ich hin? in mein Vaterland

folgendes unter der Musik ohne pause.

zurück verlies ich nicht um seines willen: würden unsre hausgötter nicht vor / meinebrüder nicht die schmach
dem schalle meiner tritte fliehen? die gebeine meines vaters nicht erzittern: rächen, die ich über sie ge-
bracht habe? —

And^{te} tino

f. *pp.* *fo.* *pp.* *fo.*

auch der elendeste der menschen
hat doch irgend eine gute sache, die
an seinem schicksaal antheil nimt-
aber wen hab ich?

pp.

*für mich ist jede gesell-
liche freude vertilgt!* *ich bin allein in
der Schöpfung!*

100. *10/20.*

March.

Man hört von ferne die Musik des Aufzugs.

Allegro.

*Sie Schatten, Sie Schatten
die triumphlieder des
glücklichen Verbrechers!*

er kömmt!
er kömmt!

er taumelt hin in wol-
lüstigem rausche, die
Majestät der götter zu
verhöhnern!

einer andern die treue
zu Schwören, die er
mir Schwur!

voreben den altären, die
von unsern opfern rauch-
ten! —

ha, kaum halt' ich
mich zurück!

(Jason und Freusa in einem von Slaven-gezogenen Wagen mit ihrem gefolg.
der Zug geht hinten über das theater)

Marsch.

wo verberg ich
mich!

(sie verliert sich
im Säulen gang)

(von ferne)

Sol. Sub.

(orchester)

(von ferne)

(orchester)

Medea .
wie er auf diesem wagen thronte!

120. fe.

*schöner, als am ersten
tage unsrer Liebe! —* *majestätisch und
sicher, wie ein gott!*

soll ich nach?

(fährt ununterbrochen fort)

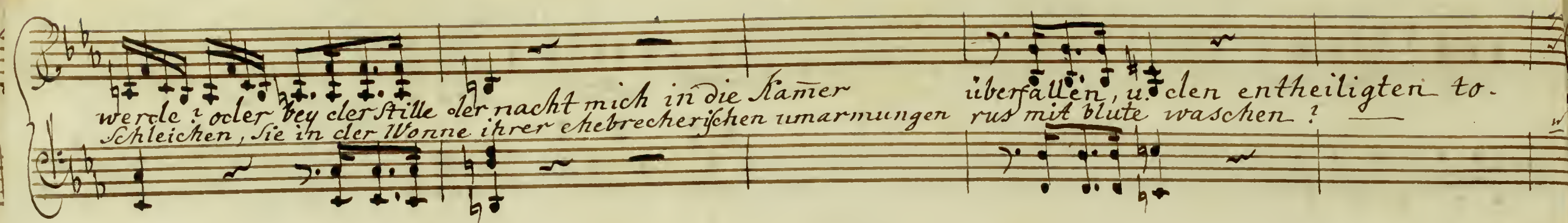
grave.

*soll ich dies getöse der freude in ban- wändeln? soll ich mich in den tempel wagen, und das
gesklagen, in stumes trauren ver- schändliche paar am fuse der zurnenden bildsäulen*

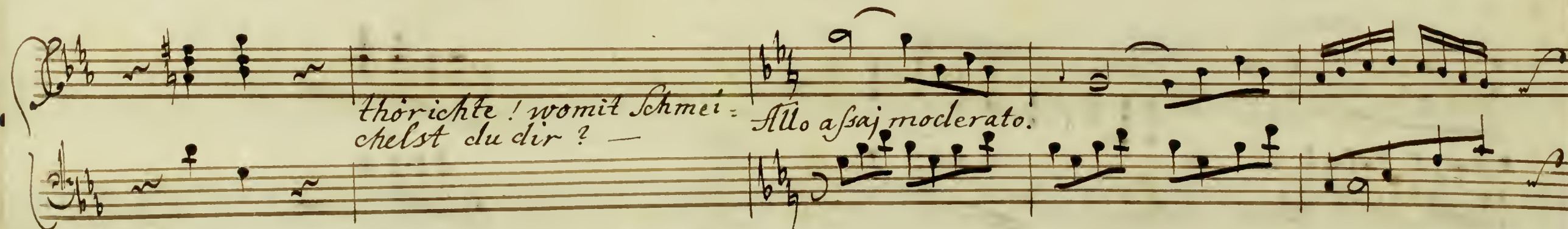
alto.

*würgen? oder warten
auf den Untergang ihrer feinde, bis sie beim Schwelgerischen mahle
auf Medeens Untergang trinken, und dan diese saulen niederreißen,
das der stürzende pallaft ihr brautbett*

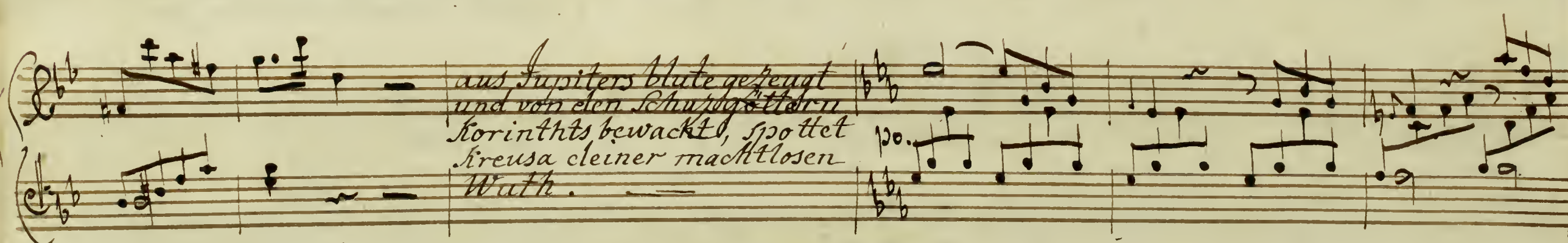
vol: Sub.



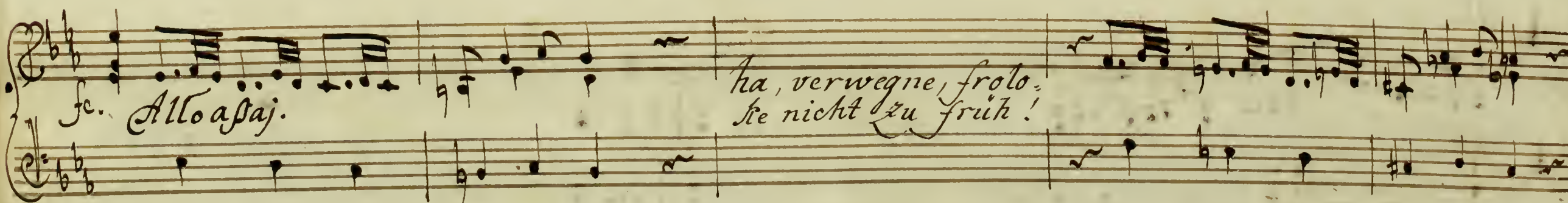
werde? oder bey der stille der nacht mich in die Kämmer
Schleichen, Sie in der Wonne ihrer ehebrecherischen umarmungen
überfallen, u. den entheiligten to-
rus mit blute waschen?



thörichte! womit Schmei-
chelst du dir? — *Allo assaj moderato.*



aus Jupiters blute gezeugt
und von den Schutzgöttern
Korinthts bewacht, spottet
Kreusa kleiner machtlosen
Wuth.



fc. Allo assaj. ha, verwegne, frolo-
ke nicht zu früh!

die Eifersucht
ist Sinnreich.

es giebt andre wege
zu deinem Leben.

Wie? wenn dein Jason, wenn
er nun die Beute zu genießen glaubt,
heimlichen giftes voll, und von der
hand des Todes gestreckt, an dei-
nem busen langsam verschmachtet?

Sterben? sich krümen,
und nicht mehr seyn?

ist das die ganze Strafe,
die er verdient hat?

po.

Vot. Sub.

deine ganze rache,
Medea!

leben soll er,
aber sich zur quaal-göttern und Menschen verhaßt, ein bleiches zitterndes gespenst, von lande zu lande

(unter der musik)

fliehen-jeder aufgehenden sonne, jeder sinkenden nacht fluchen - sterben wollen und nicht können!

o, solch' eine rache, ihr eumeniden -
helft sie mir ausdenken!

Andante.

(pause)

Handwritten musical notation for the first system, consisting of two staves with various notes and rests.

Handwritten musical notation for the second system, including a vocal line with lyrics.

das er schon
kinder von
kräusen hatte!

Handwritten musical notation for the third system, including a vocal line with lyrics and a 'C' time signature.

hat er nicht
kinder? —

C *Alto.* *C*

Handwritten musical notation for the fourth system, including a vocal line with lyrics and a 'b' time signature.

entsetzlicher ge-
dänke!

wie Schauer des Todes
durchbebt er mein gebein!

Fol. Sub.

Handwritten musical score for the first system, featuring a vocal line and a piano accompaniment line.

götter! götter! Sie sind
auch meine Kinder!

aber Jason ist ihr
Vater - alles, was ihm
zugehört, ist strafbar!

sein Andenken werde von
der erde vertilgt! — durch dich
unglückliche? —

o meine Kinder! —

*arme verlassene, eines
bessern Vaters, einer glük-
lichen Mutter werth!*

*Verachtung wird euer Loos seyn,
neid auf jeden eurer Tritte
lauschen, arglistige Bosheit an
der Knospe eures Lebens nagen,
bis sie fällt.*

*hab ich darum mit
Schmerzen geboren?
darum für euch ge-
wacht, gesorgt, ge-
weint?*

Sol. Sub.

Allegro.

f. p^o *o, das euch die Sonne angeleuchtet hätte! das sich in der Angst der gebäherin verächtet wäre!* *f. p^o* *f. p^o* *f. p^o* *und ich liefeuch unter meinen feinden zurück!* *f.*

p^o *nein! nein! ihr sollt nicht brüder von kreusen sehen!* *f.*

es ist liebe - Wohlthat - die einzige letzte Wohlthat eurer Mutter! *Sie gab es euch, sie nehm' es wieder!* *f.*

un poco Adagio. *wandelt in unschuld und friede, wandelt hinab zu den schatten!*

wandelt hinab zu den schatten! — *Andante.*

verkündigt den richtern der hölle, wer euch sendet, und wer euer Vater ist! —

109.

ha! jetzt er, blickt er die zerstühten leichname, das rieselnde blut —
Stürzt über sie her in schrecklicher todesstille — umarmt sie — ruft sie ver-
gebens —

unter der Musik.

Allegro.

Springt auf, und rast!

Fol. Sub.

jetzt wütet er sich
 im Staube, und fleht
 dem blitz, ihn zu
 zerschmettern, dem ab-
 grund, ihn zu verschlin-
 gen —

jetzt ergreift er mit selbst-
 mördlicher Faust den
 dolch —

und du siehst es, Medea —
 siehst es, und stirbst vor
 entzücken!

largo. 120.

wie geschieht mir
 so plötzlich? — *120.*

ich höre
 kömen —

gute götter!
 was sehe ich? *120.*

die Hofm: mit Medec Söhne
 kommt meine geliebten
 der Augenblick ist gün-
 stig, niemand belauscht
 uns: laßt euch in den
 hain der Wohlthäti-
 gen göttin führen,
 selig auf das latten
 der Unschuld hört.

ein knabe. Medea hervorstürzend.

kommt, und bettet für eure Mutter! *pp.*

für unsre neue Mutter! ihr undankbaren habt ihr mich schon vergessen?

beyde knaben. die Hofmeist:

ach, Mutter! Mutter!

Medea! *Allegro moder.*

(Medea umarmt ihre kinder)

Medea.

o der Wonne! ich habe nun nichts gelitten. ich bin ganz glücklich.

die Hofmeist:

Soll ich den göttern danken, die dich wieder bringen, oder mus ich zittern, Medea?

Fol. Sub.

Medea.

Sey ruhig, treues Weib,
 einzige Freundin
 einer Verbannten.

Moderato.

mein Schick-
 sal ändert sich.

die Göttin, welche ihr anrufen wollet,
 Sie hat euch erhört, sie sendet mich,
 euch zu retten, zu rächen.

Allegro.

die Hofmeisterin.

Aber dieser mit Wuth und Weh-
 muth kämpfende blick, diese
 Stirne voll schwarzer Sorgen-
 um aller Götter willen! was
 beginnest du.

Medea.

Sey ruhig, sag' ich,
 und laß uns! —

die Hofmeisterin geht ab.

o meine
 Kinder!

der jüngere.

wobist du so
 lange gewesen
 Mutter!

der ältere.

ich fürchtete, du
 kämst niemals wieder.

Medea.

vielleicht besser für
 euch, ich wäre nie-
 mals wiedergekommen!

der ältere.

aber nun bleibst
 du doch bey uns!

der jüngere.

ja, liebe Mut-
 ter, ja!

Medea.

Andantino.

ihr tödtet mich! -

nein, söhne meines
herzens, nein! -

ihr werdet mein ein-
sames alter nicht
trösten! -

meine letzten thränen
nicht trönnen! -

fern von euch
werd'ich ster-
ben! -

der ältere.

der jüngere.

Medea.

Allegro.

wir wollen mit dir
sterben, liebe Mutter.

Warum sterben? zurück!

(er will die Mutter liebho-
sen) (sie stößt ihn von sich)

der jüngere erschrocken)

Medea ihn wieder holend.

ach Mutter, liebst du mich
nicht mehr?

ich dich nicht mehr lieben!

grosse götter! was
soll ich thun?

Fol. Sub.

fe.
ich kan nicht,
ich kan nicht!
ich würde mir
zwiefach das herz
durchbohren!

un poco Adagio.
pp.

ich will sie mit
mir nehmen! *pp.*
ich will sie bey
der hand führen! *pp.*

ich will sie auf mei-
nem rücken tragen,
einen gegenstand des
erbarmens für götter
und Menschen! *pp.*
fe.
aber wird man uns
nicht entdecken?

Allegro.

Sempre Alto.

wird man Sie nicht
aus meinen armen
reißen?

Ha! bey den räche-
rischen gottheiten
Der rächte! eh ich
das Zugebe

(die Knaben stehen
erschrocken, mit flehen
der geberde.)

kein erbarmen! es ist
die Natter brut Jasons-

(Sie wild anblickend)

Sein Blut klopft in ihren
adern, sein heuchlerisches lä-
cheln schwebt auf ihren lip-
pen - ha! der sieht ihm
am ähnlichsten! der sey der
erste!

Andante moderato.

(Sie ergreift den jüngern, zückt den
dolch, läßt ihn fallen, umarmt den
knaben.)

alto.

flieht, flieht, unglückliche!

(beyde knaben von sich stoßend.)

weg mit diesen
blikern!

meine liebe ist
euer Tod!

haßt mich! verflucht
mich! ich bin die ab-
scheulichste Mutter!—

und das elendeste
der geschafnen Wee.
And^{te} mod^{to}

(die knaben fliehen.)

O Jason, Jason! wenn du
aus dem löwenkreise deiner
glücks mich hier erblicken soll-
test, weñ mein gewinner zu
den ohren deiner leichtgläu-
bigen braut di' änge, würde
nicht mit leid in euern
herzen erwachen!

ff. poco. ach! poco. ach! poco.

Zerreist den faden
meines lebens, ihr
parzen!

120. *Stilles gestade!* *120.* *land meiner ver-
lohrnen ruhe,
nim mich auf!*

gefolg hinter dem theater. *allegro assai.*
*heil! heil sey Jason und
Kreusa! heil! heil sey den
neuvermählten!*

Melea auffahren!
*Verflucht sey Jason
und Kreusa! verflucht
die neuvermählten!* *fort! - sollten sie
sich hier fin-
den, und mit
andern Slaven
an ihren wagen
setzen!*

*Sollen Sie dir kleine kinder,
vor deinen augen, zum tode
schleppen?* *Soll ihr buhlerisches
hohn gelächter dein
grablied werden?*

Sol. Sub.

noch bist du
Meclea! —

räche dich und
Stirb dann! —

umsonst sträubst
du dich, arme Mutter! —

vergiss, vergiss, daß
sie dein waren! —

reiß Sie aus deinem
herzen, wie er dich
aus dem Seinigen riß! —

Was bedenkst
du dich? —

And^{te} moderato.

f. p^o. *f. p^o.*

(will ab, bleibt am
Eingange stehen.)

wohin? — 120.

wen sie dir nun wieder mit
kindlichem lächeln entgegen
eilen wieder ihren arm um
deine knie schlingen, wieder
dir stehend lieb kosen?
wie dann? —

o, wag es nicht!

Allegretto.

das licht des tages
ist zu heiter, die son-
ne zu lieblich —

allegro.

solche thaten wollen
finsterniß. —

Sol: Sub:

Ha, wenn die Lüften:
 die Natur umher dich
 zur Wuth begeisterte!

wenn der berstende
 himmel über dir, unter dir
 die erzitternde erde deine
 seele empörten! —

(Sie geht mit fürchterlicher geberde umher, und bleibt endlich,
 in der Starren begeisterung einer beschwörerin, stehen.)

höre mich meines kumers
 vertraute, hecate! hecate!

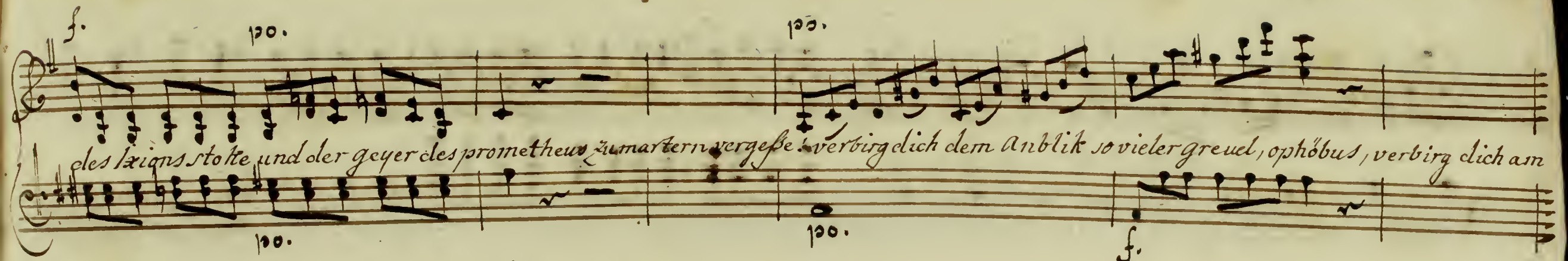
höre mich, chaos der ewigen nacht! und ihr des Orcus fürchterliche Mächte! ich rufe euch, ich

(die ganze beschwörung geht unter der Musik ununterbro-
 chen fort, und die Musik fällt immer auf das untergelegte Wort ein.)

rufe euch!

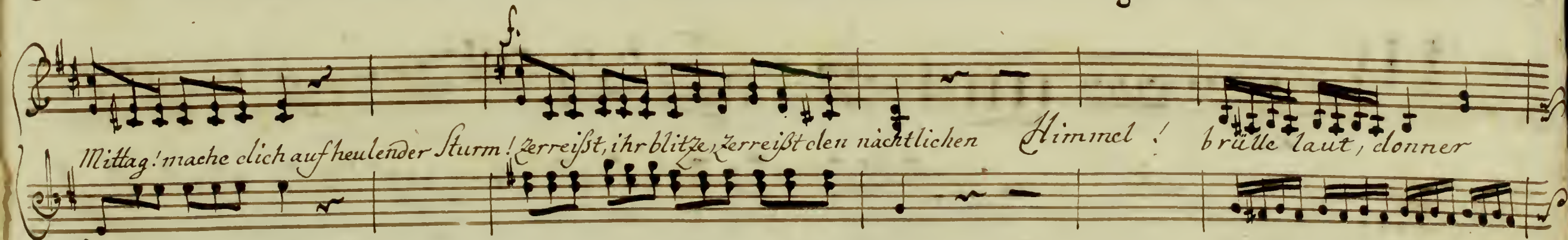
pforten der hölle, öffnet euch der bekanten stime Medeens! halt sie wieder, unermessliche felsenkluft, dass das rad

f. 120. 125. *f.*

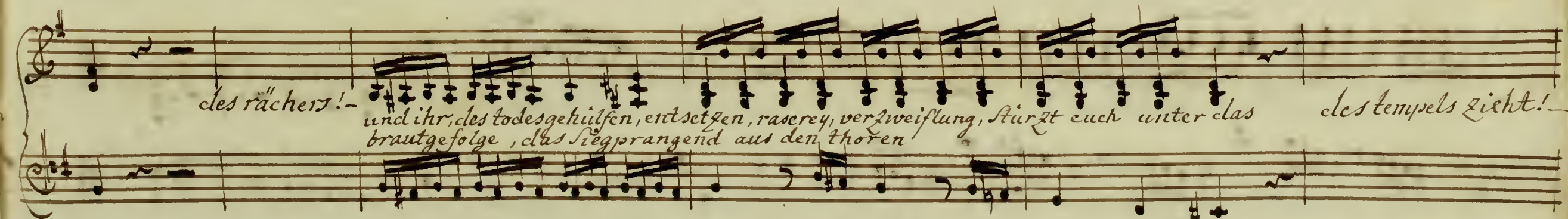


des laions stolte und der geyer des prometheus zumartern vergesse. verbirg dich dem Anblik so vieler greuel, ophöbus, verbirg dich am

Mittag! mache dich auf heulender Sturm! zerreißt, ihr blitze, zerreißt den nächtlichen Himmel! brülle laut, donner



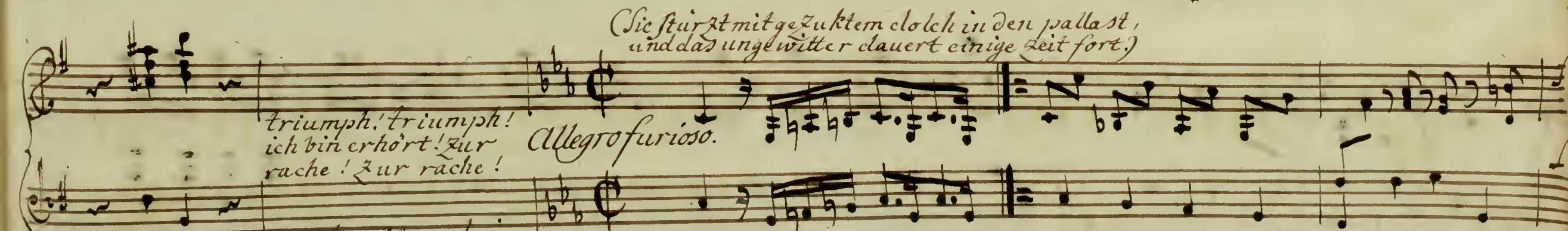
des rächers! - und ihr, des todesgehülfsen, entsetzen, raserey, verzweiflung, stürzt euch unter das brautgesolge, das siegprangend aus den thoren des tempels zieht!



(Sie stürzt mit gezucktem dolch in den pallast, und das ungewitter dauert einige zeit fort.)

triumph! triumph!
ich bin erhört! zur rache! zur rache!

Allegro furioso.



(das ganze theater wird nacht, und ein schreckliches ungewitter läßt sich hören.)

Sol. Sub.

Handwritten musical notation on two staves. The top staff features a complex melodic line with many beamed notes and rests. The bottom staff contains a bass line with fewer notes, including some rests.

Handwritten musical notation on two staves. The top staff has a melodic line with some rests. The bottom staff has a bass line. A marking "poco." is written above the first few notes of the bottom staff.

Handwritten musical notation on two staves. The top staff has a melodic line with many beamed notes. The bottom staff has a bass line with many beamed notes.

Handwritten musical notation on two staves. The top staff has a melodic line with many beamed notes. The bottom staff has a bass line with many beamed notes.

Handwritten musical notation for the first staff of the piano accompaniment, featuring dense chordal textures and rhythmic patterns.

Handwritten musical notation for the second staff of the piano accompaniment, continuing the dense chordal texture.

Handwritten musical notation for the third staff of the piano accompaniment, showing a transition to a more sparse texture with some rests.

Handwritten musical notation for the fourth staff of the piano accompaniment, featuring a melodic line with some rests.

(Medea erscheint athemlos,

Handwritten musical notation for the first vocal staff, with lyrics written below the notes.

es ist geschehen - *Sempre pppmo.* Schlummert sanft, euch ist wohl!

Handwritten musical notation for the second vocal staff, with lyrics written below the notes.

bleich und mit zerrissenen haaren am Eingang.)

Handwritten musical notation for the third vocal staff, with lyrics written below the notes.

Zerbrochen ist euer Kerker! - wer auch frey wäre, warum schlägt mir jede nerve, verläßt mich jede kraft? -

Handwritten musical notation for the fourth vocal staff, with lyrics written below the notes.

ppp. (Sinkt auf die Schwellen nieder.)

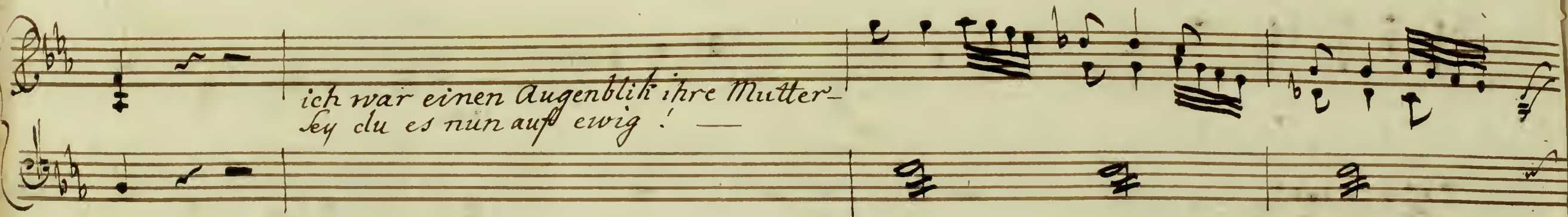
Fol: Sub:

o du - wenn ich diese hande voll bluts
noch gegen dich ausstreken darf - erbar.
me dich der reinen schuldlosen

Seelen, o luno! *un poco Adagio.*



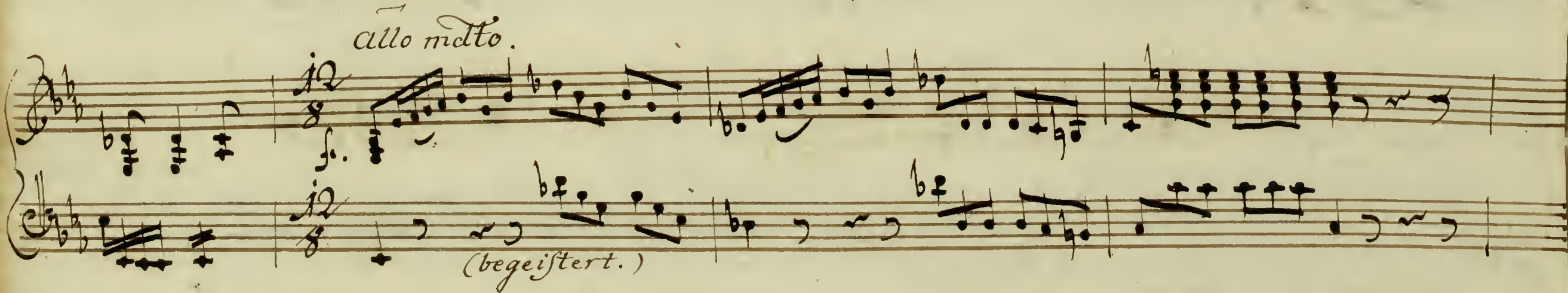
ich war einen augenblik ihre Mutter -
sey du es nun auf ewig!



Allo molto.

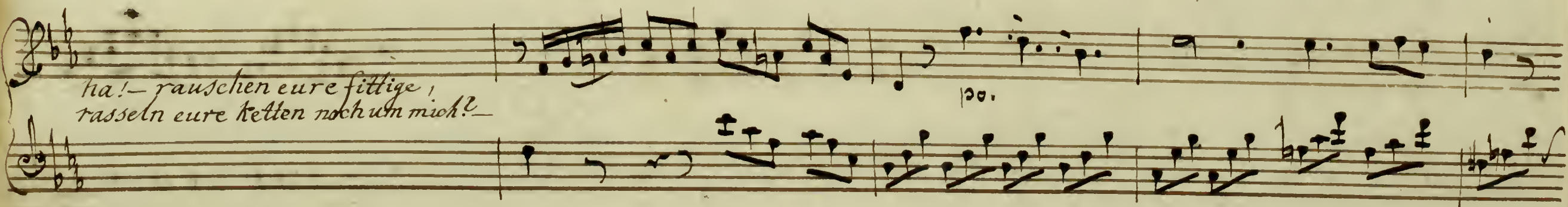
f.

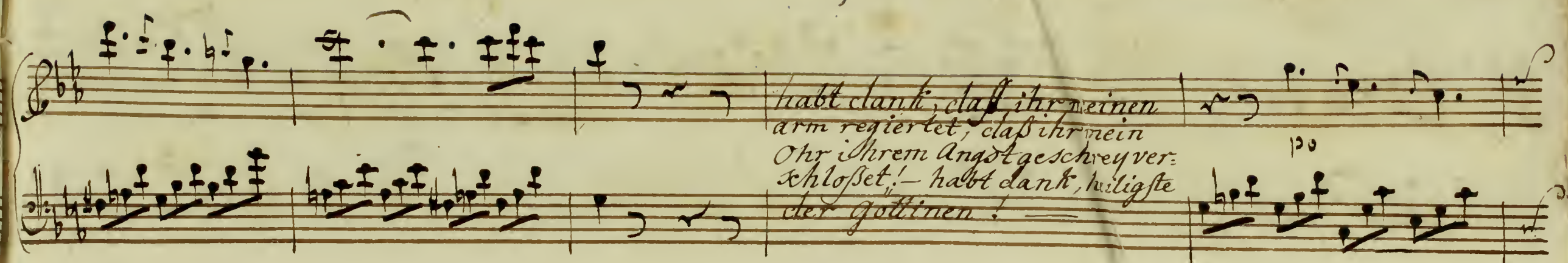
(begeistert.)



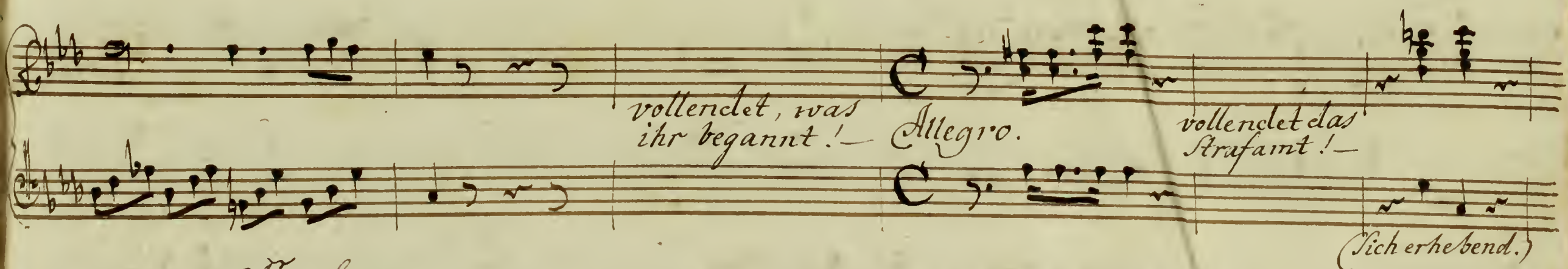
ha! - rauschen eure fittige,
rasseln eure ketten noch um mich!

100.



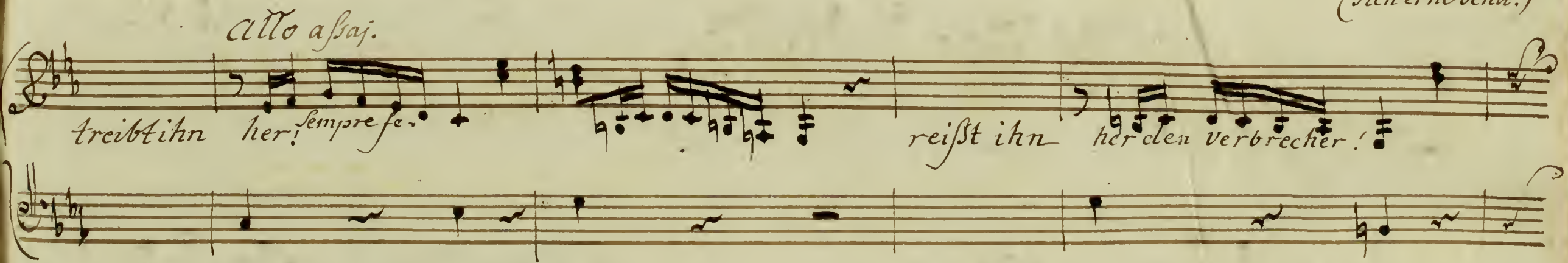


habt dank, daß ihr meinen
arm regieret, daß ihr mein
Ohr ihrem Angstgeschrey ver-
schloßet! - habt dank, heiligste
der Göttinnen!

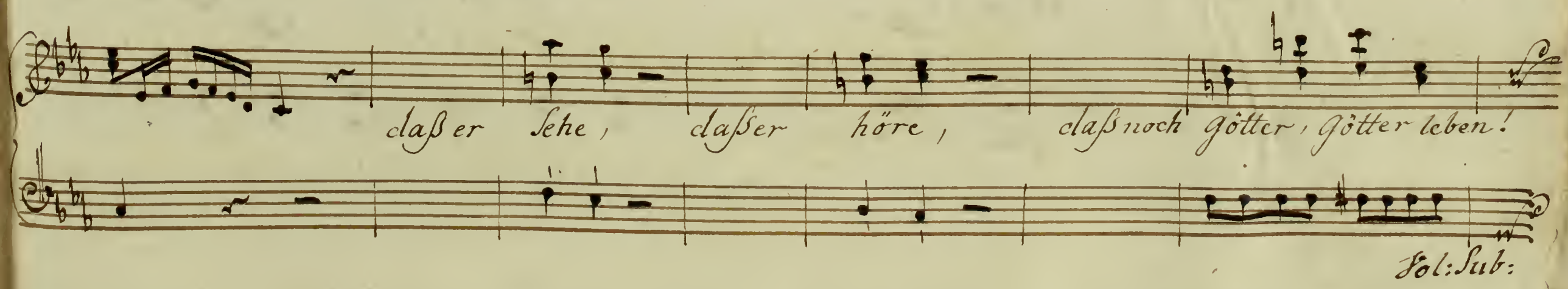


vollendet, was
ihr begann! - *Allegro.* vollendet das
Strafamt! -
(Sich erhebend.)

allegro assai.



treibt ihn her! *sempre fe.* reißt ihn her den Verbrecher!



daß er sehe, daß er höre, daß noch Götter, Götter leben!

Sol: Sub:

11111

peitscht ihn her! peitscht ihn her!

treibt ihn her!

reißt ihn her den Verbrecher! daß er sehe, das er höre,

daß noch Götter, Götter leben! peitscht ihn her!

peitscht ihn her! peitscht ihn her!

(Sie verschwindet.)

Iason rasend.

Wo bin ich? — Soll Korinth un-
tergehen? —

wer verfolgt
mich? —

Kreusa wo
bist du? —

Wer riß dich aus
meinen Armen? —

wo find ich dich? —

was für Schlangen
zischen um mich her? —

Sol. Sub.

120. *feuer! feuer!*

*jetzt legt es am Saum
meines Mantels! — 120.* *jetzt ergreift es
mein Haar!*

wer steht mir bey? — *hört kein Ohr auf
das geschrey Iasons? —*

*erbarmen, erbarmen! ihr
Zürnenden Mächte!*

Medea. Iason. Medea. *Sempre Alto.*

Iason! wer ruft? Iason!

(gleichsam unsichtbar auf ihrem Wagen.)

Iason!

ich bin verlohren -
das ist Medea!

Medea.

ja! treuloser!
ich bins!

Iason.

verwegne! du noch
in Korinth!

Medea.

um Zeugin deines
glücks zu seyn!

(er eilt mit

Iason.

ha! dein leben für
diesen hohn!

Medea.

Ohnmächtiger!

(indem sie und ihr Wagen erleuchtet wird.)

Sol. Sub.

Iason:
 entsetzen! — was verlangst du noch
 von mir? Sind nicht
 alle bande unter uns
 zerrissen?

(Zurück prallend.)

Medea. *Iason.*
 eins war noch übrig,
 und das zerriss ich! Götter!

Medea. *Iason.* *se.*
 siehst du diesen
 blutigen dolch? grauenvolle ahnung! — meine kinder.
(unter der musik.)

Medea. *Iason.*
 geh und begrabe sie! halt! halt! töchte
 mich auch, eh du
 fliehst! —

*(fährt triumphirend von
 daen.)* *(der Eingang des pal- last öfnet
 sich von selbst.)*

Moderato.

Musical notation for the first system, including piano (p) and forte (f) markings.

Och ihr - deren Kälte ge-
heine ich nicht zu unarmen
Wage - unschuldige Schlacht-
opfer - verzeiht, ver-
zeiht euerm Vater!

(Er erblickt die Leichname, will über Sie herstürzen, bebt zurück.)

Musical notation for the second system.

O for Arm
des allgewalt-
tigen Vergel-
ters mag euch
rächen!

Musical notation for the third system.

ich - folg' euch -

Musical notation for the fourth system.

(Stürzt in sein Schwert, und sinkt.)

Musical notation for the fifth system, ending with a double bar line and repeat sign.



Ende m

THE

END

THE

END

THE

END

THE

END

THE

Faint, illegible text and markings covering the main body of the page, possibly bleed-through from the reverse side.